

Übungen zur Vorlesung Finanzmathematik II

7. Blatt
 Übungen 21.06.04
 Abgaben bis 24.06.04

Hausaufgaben

1. Aufgabe: Sei

$$P := \alpha_1 P_1 + \dots + \alpha_n P_n$$

für $\alpha_i > 0$ mit $\alpha_1 + \dots + \alpha_n = 1$ und n auf \mathcal{F}_0 zueinander singuläre Wahrscheinlichkeitsverteilungen P_1, \dots, P_n auf $C[0, T]$. Mit X bezeichnen wir den Koordinatenprozess auf $C[0, T]$, mit \mathcal{F}_t die rechtsstetige (aber nicht vervollständigte) Filtration.

- Man charakterisiere die Menge \mathcal{P} aller zu P äquivalenten Martingalmaße für X durch die Mengen \mathcal{P}_i aller zu P_i äquivalenten Martingalmaße $i = 1, \dots, n$.
- Ist die Bedingung der paarweisen Singularität auf \mathcal{F}_0 erfüllt, wenn die P_i die Verteilungen geometrischer Brownscher Bewegungen mit paarweise verschiedenen Volatilitäten $\sigma_i > 0$ sind? Man beschreibe das dabei entstehende P anschaulich als ein (zweistufiges) Black-Scholes-Modell mit konstanter Volatilität, die in einem ersten Schritt zufällig festgelegt wird.

2. Aufgabe: (Das Volatilitätssprungmodell) Wir betrachten das folgende Modell für einen Finanzmarkt mit stochastischer Volatilität: Die risikolose Zinsrate r sei 0, W sei eine Brownsche Bewegung auf (Ω, \mathcal{F}, P) und der Preisprozess S sei gegeben durch

$$S_t = \exp \left(\int_0^t \sigma_s dW_s - \frac{1}{2} \int_0^t \sigma_s^2 ds \right),$$

wobei σ_s für $s < T/2$ konstant $\sigma_0 > 0$ sei. In $T/2$ springt die Volatilität auf den zufälligen Wert $\sigma_{T/2} > 0$ und bleibt dort, d.h. $\sigma_t = \sigma_{T/2}$ für $T/2 \leq t \leq T$. Wir nehmen an, dass $\sigma_{T/2}$ und W unabhängig seien, und dass $\sigma_{T/2}$ eine nichttriviale Verteilung besitzt. Man zeige, dass dieses Modell unvollständig ist.

3. Aufgabe: Wir betrachten ein Marktmodell mit einem Bond $B_t = \exp \left(\int_0^t r_s ds \right)$, definiert durch einen beschränkten progressiv messbaren Shortrate-Prozess r , und mit einer riskanten Anlage $S = (S_t)_{0 \leq t \leq T}$, die einer stochastische Differentialgleichung der Form

$$dS_t = \sigma_t S_t dX_t + b_t S_t dt$$

genüge. Hierbei sei X eine Brownsche Bewegung, und σ sowie b seien zwei progressiv meßbare Prozesse mit $\sigma_t \geq \varepsilon > 0$ und $|b_t| \leq c < \infty$ P -f.s. für alle $t \in [0, T]$ und zwei Konstanten ε und c . Man gebe die Dichte eines äquivalenten lokalen Martingalmaßes an.